



Pressemitteilung, 10. April 2018

S bewegt die Menschen: Erste Infomesse zum S-Bahn-Ausbau im Knoten Köln lockt 200 Besucher

Der Bürgerdialog für eine effiziente und zeitnahe Realisierung des S-Bahn-Ausbaus im Knoten Köln ist in vollem Gange. Bei einer ersten Infomesse konnten Betroffene am Montag (9. April) in der Stadthalle Köln-Mülheim mit den Planern und Vorhabenträgern ins Gespräch kommen. Auch NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst war vor Ort und hatte ein offenes Ohr für die Bedenken und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger. 200 Interessierte machten von dem Angebot Gebrauch.

Für einen 10-Minuten-Takt sind der zweigleisige Ausbau der S 11 zwischen Köln-Dellbrück und Bergisch Gladbach sowie der Ausbau des Kölner Hauptbahnhofs und des Bahnhofs Köln Messe/Deutz die zentralen Maßnahmen im ersten Projektabschnitt. Die Vorplanungen für die Erweiterung haben begonnen. Erste Entwürfe liegen vor und sollen bereits jetzt, weit vor der gesetzlich vorgeschriebenen Öffentlichkeitsbeteiligung, mit den Betroffenen ausgetauscht werden. Im Rahmen einer Infomesse in der **Stadthalle Köln-Mülheim** hatten Interessierte am **Montag, 9. April 2018**, die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit Projektbeteiligten und Planern. Ziel des offenen und transparenten Austausches war es, den besten gangbaren Weg für eine schnelle Realisierung der Baumaßnahme zu finden. Auch NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst nutzte die Gelegenheit zum Dialog im Rahmen der Infomesse. Im Vorfeld der Veranstaltung hatte er bereits mehrfach die Notwendigkeit und den Nutzen der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung betont: „Bei großen Infrastrukturprojekten wollen wir die Menschen frühzeitig von deren Nutzen überzeugen und sie auch in die Umsetzung aktiv einbeziehen.“ Das Verkehrsministerium hat den S-Bahn-Ausbau Köln daher als ein Modellprojekt im neugegründeten Bündnis für Mobilität ausgewählt.

Suche nach der besten Lösung

Statt fester Programmpunkte standen offene Angebote zum direkten Gespräch mit Planern und Fachleuten im Zentrum der Infomesse. Interessierte konnten die Veranstaltung ohne Voranmeldung besuchen und ihre Ortskenntnisse sowie Eindrücke einbringen. Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung gehen, wo dies möglich ist, in die weiteren Planungen ein. „Das für die Metropolregion wichtige Projekt braucht die Unterstützung aller Beteiligten und Betroffenen“, machte Werner Lübberink, der Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn für NRW, deutlich. „Es wird nur gemeinsam gelingen, ein modernes, zukunftsorientiertes und nachhaltiges S-Bahn-System für die Menschen im Köln-Bonner Raum zu schaffen.“

Weitere Infomesse und Online-Dialog

Interessierte, die an der Infoveranstaltung in der Stadthalle Köln-Mülheim nicht teilnehmen konnten, haben am **14. Mai 2018** in der Zeit **von 15:30 bis 20 Uhr** die Möglichkeit, eine weitere Infomesse im **Bergischen Löwen in Bergisch Gladbach** zu besuchen. Darüber hinaus gibt es bereits seit dem 26. März 2018 einen Online-Dialog. Noch bis zum 14. Mai 2018 können Bürgerinnen und Bürger sich unter **dialog.sbahnkoeln.de** anhand von Plänen und Luftbildern ein Bild von der Situation vor Ort machen, Rückfragen an die beteiligten Vorhabenträger und ihre Partner stellen und Anregungen äußern.

Wachsende Region mit steigenden Fahrgastzahlen

Der Ausbau der S 11 und der Stammstrecke ist nur der erste Schritt, um die bundes- und europaweit bedeutende Drehscheibe „Bahnknoten Köln“ weiter auszubauen. Im Juli 2017 haben das Verkehrsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, die Deutsche Bahn und der Nahverkehr Rheinland (NVR) des Weiteren eine Planungsvereinbarung für den Ausbau der Regionalbahn RB 38 (Erftbahn) zu einer S-Bahn unterzeichnet. „Die Fahrgastzahlen im S-Bahn-Verkehr in und rund um Köln steigen seit Jahren, allein im Jahr 2016 um 7,6 Prozent“, erklärt NVR-Geschäftsführer Dr. Norbert Reinkober. „Vor dem Hintergrund des starken Wachstums der Metropolregion und zunehmender Pendlerverkehre wollen wir den Ausbau der S-Bahn im Sinne der Fahrgäste schnell vorantreiben. Wir suchen daher gemeinsam mit den Menschen schon im Frühstadium der Planung nach den besten Lösungen und sorgen so dafür, dass der dringend benötigte Ausbau effizient, erfolgreich und mit einem qualitativ überzeugenden Ergebnis umgesetzt werden kann.“ Zusätzlich ist in den kommenden Jahren eine Reihe weiterer Maßnahmen geplant, um den Bahnknoten Köln insgesamt leistungsfähiger zu machen. Der stark frequentierte Kölner Eisenbahnring wird zunehmend zu einem Engpass im nationalen und internationalen Eisenbahnnetz – und das sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr. Mit einem stufenweise umsetzbaren Bündel an Maßnahmen wollen die Projektpartner den Bahnknoten Köln stärken und so dafür sorgen, dass Menschen und Güter künftig besser und zuverlässiger ans Ziel kommen. Der Ausbau der S-Bahn ist dabei ein wesentlicher Bestandteil.

Hinweis für die Redaktionen:

Dieser Pressemitteilung sind drei Fotomotive angehängt, die sie unter dem Bildhinweis „Foto: KCM“ gerne kostenfrei für Ihre Berichterstattung verwenden können.

Motiv 1 zeigt im Vordergrund NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst (M.) beim Rundgang über die Messe im Gespräch mit Andrea Blome, Verkehrsdezernentin der Stadt Köln, und Bernd Köppel (r.), Leiter Regionale Großprojekte West der DB AG.

Motiv 2: Dr. Norbert Reinkober, Geschäftsführer Nahverkehr Rheinland, erläutert die Planungen für den Bahnhof Bergisch Gladbach.



Motiv 3: Die Besucher nutzten die Chance, sich bei den Fachplanern über den Ausbau der S 11 zu informieren.

Weitere Informationen zum S-Bahn Ausbau im Knoten Köln:

www.sbahnkoeln.de

Pressematerialien und Infotafeln stehen hier zur redaktionellen Nutzung zum Download zur Verfügung:

www.sbahnkoeln.de/newsroom

Weitere Informationen zum Bündnis für Mobilität:

www.buendnis-fuer-mobilitaet.nrw.de

Pressekontakt:

Leonie.Molls@vm.nrw.de, Tel. 0211-3843 1042

kirsten.verbeek@deutschebahn.com, Tel. 0211-3680 2060

holger.klein@nvr.de, 0221-20808 47